

Deutsches Reich.

Dem Bundesrat ist noch eine Vorlage betreffend die Revision des Patentgesetzes zugegangen. Die Vorlage besteht in einer Mitteilung folgenden Inhalts:

Die Bestimmungen des Patentgesetzes haben in den berechtigten Kreisen seit ihrem Inkrafttreten zu Erweiterungen in betreff ihrer Vollstreckungsbefähigung Anlaß gegeben. In neuester Zeit hat der Verein deutscher Ingenieure eine Anzahl von Abänderungsvorschlägen eingereicht, und dabei den Antrag gestellt, diese Vorschläge, sofern sie nicht ohne weiteres für geeignet erachtet würden, die Grundlage für eine Revision des Gesetzes abzugeben, in einer Versammlung von Sachverständigen unter amtlicher Leitung prüfen zu lassen. Auch der Verein zur Wahrung der Interessen der chemischen Industrie Deutschlands hat mit zum Teil abweichenden Abänderungsvorschlägen einen gleichen Antrag gestellt. ...

Ein hiernach entworfenen Programm für eine Enquête über die Revision des Patentgesetzes bestehend in 22 Fragen sind bereits Erläuterungen ist gleichzeitig dem Bundesrathe unterbreitet worden. Das Programm umfaßt alle in neuerer Zeit zur Diskussion gelangten Vorschläge wegen Revision des Gesetzes, soweit dieselben nicht von vornherein als unannehmbar zu bezeichnen sind oder lediglich in das Gebiet der legislativischen Formulirungsgeschäft fallen.

0 Nummer 11, wie wir gestern bereits mitgeteilt haben, der Antrag des Wittgensteins von den Gebrüdern Clemens und Gustav Denhardt an den Vorsitzenden des Deutschen Kolonialvereins, fürchten v. Hofenlohe-Kangnung durch notariellen Akt formal abgeschlossen. Der vom Sultan Ahmed von Buitu am 8. April 1885 verfaßte Titel seines Landes hat einen Umfang von etwa 20 bis 25 deutschen Q.-Meilen (1200 qkm). Die Grenzen des Gebietes werden gebildet durch eine gerade Linie zwischen Buitu und Jungalongo, Jungalongo und Wlombi, dann durch den Fluß Wlombi bis zum Indischen Ozean, ferner durch den Indischen Ozean zwischen der Mündung des Wlombiflusses und der Mündung des Flusses Di, dann durch den Fluß Di bis Kar, den Fluß Wlagono und durch eine gerade Linie, welche den fernen nach dem Inland hin gelegenen Punkt dieses Flusses mit Buitu verbindet. Seit Menschenzeiten waren die altindischen Sultane von Buitu mit denen von Sanfira in Freundschaft und 1876 bereits ließ der Sultan Zimba (Vater) von Buitu durch den Reichsdenkmal am den Ozean und die Freundschaft Freundschaft bitten, und immer zeigte die freundliche Behandlung deutscher Reisender, daß der Sultan auf ein gutes Verhältnis zum Deutschen Reich Wert legte. Obwohl Sultan Ahmed in seinem Vertrage mit den Gebrüdern Denhardt den Wunsch geäußert gegeben hatte, zu Sr. Maj. dem deutschen Kaiser in ein aufrecht freundschaftliches Verhältnis und unter besten möglichen Schutz zu treten, und obwohl das Anerbieten des Sultan keineswegs als Anzeichen eines nochmaligen der Rechte anerkannt worden war, ist der Sultan doch die Freundschaft gegen Buitu fort zu erklären. ...

* Eine Zusammenstellung der Redner im Reichstage giebt wie alle Jahre einen nicht uninteressanten Überblick auf die verschiedenen Seiten. An der Spitze steht diesmal Abg. v. Böttcher, welcher 152 mal zu Worte gekommen ist, davon allerdings 84 mal als Referent für den Militärhaushalt, im übrigen sagt, wie gewöhnlich, Abg. Dr. Windthorst mit 113 mal hervor, folgt dann Abg. Richter mit 78, Schuler mit 59, Spahn mit 54, v. Helldorf mit 53, Frey v. Waldborn-Gült mit 50, Richter (Sagen) mit 48 und Dr. Bomberg mit 44. ...

* Das „Berl. Tagbl.“ veröffentlicht mehrere Briefe des verstorbenen Königs Ludwig an den Schauspieler Kainz, aus denen hervorgeht, wie sehr er sich für ihn interessierte. ...

Salle, den 2. Juni.

Die von andern Werten gebrauchte Nachricht, Hr. Prof. v. Frisch habe seine wertvollen Privatbibliothek dem hiesigen Mineralogischen Museum zum Geschenk gemacht, waren vor bereits im vorigen Jahre in der Sage mitgeteilt, die Schenkung ist vor Jahren erfolgt.

Inr Feier seines Stiftungsfestes veranstaltete der Verein Deutscher Studenten Halle-Wittenberg gestern im Saale des Vereins einen feierlichen Abend. Vor einer auf beidem Unterban unmittelbar gegenüber dem Saale des Vereins, welche von den Studenten und dem Oberban aus mit Interesse dem feierlichen Treiben im Saale zuschauten. Der Vortragende eröffnete nach einem Gedichte des ersten „Allgemeinen“ den Kommerz mit einer zündenden Ansprache. Mit dem Gedichte des Dantes mußte man in erster Linie des Kaisers denken, aber auch derer, welche an dem großen Werke, der Wiedergeburt des Deutschen Kaiserreiches, teilhaben; des Kaisers, das jedes Publikum würdig, Sieg auf Sieg errang; der Staatsmänner, deren

Einsicht und Festigkeit die Woffen leitet; des Volkes selbst, welches sich angedeiht des ewigen Streites zu mühsamer Gesinnung emporkämpfte. Aber der höchste Dank gebührt ihm, dem Kaiser Wilhelm, welcher an der Schwelle des Dreizehnters mit jugendlichem Muthe dem Wuf des Schicksals folgte und das große Werk der Einigung Deutschlands von einer schicksalvollen Witterung aus in die Welt hineintrug. ...

Der unter Sr. Musikdirektor Reubke's Leitung stehende Akademische Gesangsverein giebt am nächsten Montag im Volkshaus ein hauptsächlich aus neueren Werken sich zusammensetzendes Konzert, auf das wir hier nochmals hinweisen möchten. In demselben wird die den hiesigen Musikfreunden als vortreffliche Sängerkolonne bekannte Kapelle des Herrn v. Hertz, Emil Reube aus Dessau eine delikatesse vorzügliche Wiederholung des Debussis'schen zu erwarten haben. ...

Nächsten Dienstag abend veranstaltet der Gesangsverein Saller'scher Liedertreis im Verein mit der Deutschen Kapelle in Freyburg's Garten ein Konzert, dessen gänzlich der Sammlung der Freundschaft beider Vereine gewidmet ist, wobei der Aufführung ein recht zahlreicher Besuch zu wünschen ist. ...

Am Samstag „zur Höhe“ fand gestern abend die Jahresversammlung des Halle'schen Lehrer-Turnvereins statt, dessen Mitglieder, Lehrer der Gesamtanstalt Halle, es sich zur Aufgabe gemacht haben, das Turnen in genauem Bekanntheit mehr und mehr zu pflegen, um dadurch für den Turnunterricht an den verschiedenen hiesigen Schulen immer geeigneter und gesünder zu werden. ...

Unter Vorhild des Oberlehrers Hr. Herrlich hielt gestern die Väter-Zimning in Solms-Güterhagen wieder eine gewerdliche Schiedsgerichtssitzung, in welcher u. a. über beachtliche Streitigkeiten zwischen dem hiesigen Bauamt und dem hiesigen Bauamt Verhandlung stattfand. ...

Die hiesigen Studentenvereine werden gestern abend ein dortiger Musikverein kommt seiner Pflicht nach einem Theater mit Schiller'sche begreifen, indem beide erhebliche Bewandlungen an dem Kopfe davon tragen und deshalb ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen müssen.

— Eingetretener Finsternisse wegen haben, wie uns mitgeteilt wird, die fünf bis sechs Tage im südlich gemessenen Zigenortkonferenz bedauerlich verstrichen werden müssen. ...

Der Ziergarten im Hoflager. Wir haben schon öfters Gelegenheit genommen, über die sich mehr und mehr entwickelnde Sammlung fremder Thiere zu berichten, die Hr. Oberbaurat, der Inhaber des „Hoflagers“, als bedeutendes und miterhebendes Anziehungsmittel für seine Gäste und insbesondere für die jetzt schon zu gutem Theile gelangte zoologische Garten zu Leipzig, im Hoflagerhof, ein Unternehmen des Hrn. Hofwirth Binder, entwickelt und wir sehen seinen Grund, weshalb sich nicht auch aus dem hiesigen Unternehmern des Hrn. Oberbaurat etwas Bedeutendes gestalten sollte, auf dem besten Wege ist es dazu und bleibt der Sache die Teilnahme des Publikums in dem Maße, wie sie sich bisher betätigt, treu, so wird es an fortgesetzten Bereicherungen der Einrichtung nicht fehlen.

Eine jetzt wieder im Werden begriffene Neuerung ist die Anlage eines Väterzimmers, die bis zum Sonntag letzte nachmittags im Hoflager des Hoflagers, ein Zimmer mit einem Paar Edelmarie nebst Jungen, die Alten an staltliche Exemplare, das Fächchen der Jungen fast immer in drolligen Spielen miteinander begreifen, was ein ungemein feines Spiel bietet, eben so das natürliche Wesen der beiden jungen weiblichen Wölfe an sich lebendigen. ...

Im vergangenen Drahtstift hat der Ausbreiter gefangen, der prächtige große Art mit einem Gefieder von wunderbarer Farbenpracht, der für sich eigenthümlich einen Ausflug unternommen hatte, aber in der Nacht glücklich wieder eingelangt war, er scheint noch etwas arglos, darüber, daß man ihn wieder ergreifen, fast glaubt man es seinem lauten Rufe „Aha“ anzuhören. ...

Von Sonntag vormittag ab wird eine ganz besondere Sehenswürdigkeit ausgestellt sein, ein Drang-Utang oder Waldmännchen, wie das letztere Thier vielfach genannt wird. Das Thier wird von Leipzig hergebracht und wird noch in einigen größeren Städten gezeigt werden, die seinen häufigen zoologischen Garten besitzen, um dann mit einem Unternehmern das Atlantische Meer zu durchqueren und sich in der ersten Welt nieder zu lassen. ...

Der hiesige Thiergarten hat sich in der letzten Zeit in der That sehr wohl erhalten und die Bewegung der Thiere ist in der That sehr lebhaft. ...

Der hiesige Thiergarten hat sich in der letzten Zeit in der That sehr wohl erhalten und die Bewegung der Thiere ist in der That sehr lebhaft. ...

Der hiesige Thiergarten hat sich in der letzten Zeit in der That sehr wohl erhalten und die Bewegung der Thiere ist in der That sehr lebhaft. ...

Das Möbelmagazin der 2. vereinigten Tischlermeister
empfehlen sein Lager selbstgefertigter Möbel in Kirschbaum, Mahagoni und Birke zu billigen Preisen.
3. Alter Markt 3. Eingang durch's Thor.

Steppdecken

in den neuesten Mustern mit Prima Füllung à Stück 5,00, 6,00, 8,00, 10,00, 13,00; 16,00, 18,00 empfiehlt

Rob. Steinmetz,
Leinen-, Baumwollwaren-, Bettfedernhandlung,
Fabrik für Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,
Halle a/S., Leipzigerstraße 1.

Da ich willens bin mein Laden-Geschäft vollständig aufzugeben, so verkaufe ich sämtliche
Weiss-, Woll- und Posamentenwaren
zu jedem annehmbaren Preise.

Auch ist mein Geschäft im Ganzen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Abt. Danneberg, Leipzigerstraße 85 und 86.

Berlin: **Fluss- u. Seefisch-Handlung** Halle a/S.:
Dragonerstraße 32, von
Dr. 16 und Central-Markthalle Dr. 9. **August Kraatz.**
Gr. Ulrichstraße 13.

Täglich frisch eintreffend:
Prima Ostsee-Lachs, ff. Haff-Zander, Hechte, Steinbutten, Seezungen, Makrelen, starke Kote, Schleie, Dorsche u. s. w. zu den billigsten Tagespreisen.
Verhandelt nach Ankerhalb Eispackung.

P. P. Halle a/S., den 1. Juli 1886.
Wir beehren uns hierdurch öffentlich bekannt zu geben, daß am heutigen Tage Herr **Paul Emil Knöfel** aus unserer Firma ausgeschieden ist und daß wir dieselbe durch den Eintritt des Herrn **Friedr. Wilh. Knöfel** in Deutschland bei Leipzig unter Übernahme der Aktien und Passiven neu begründeten. — Zudem wir für das uns bisher in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens danken, bitten wir, uns dasselbe auch ferner zu bewahren und empfehlen uns hochachtungsvoll
Zillmann & Knöfel,
Spediteure.

Saale-Terrasse,
Böllbergerweg 38 und Gaststube der Dampfschiffe.
Schönster Aussichtspunkt von Halle.
Unterhaltungsmusik täglich von Nachmittag 4 Uhr ab.
C. Schieferdecker.

Restaurant zur neuen Glocke,
15. Niemeyerstraße 15.
Sonntag den 3. Juli erstes großes Schlachtfest verbunden mit Abendunterhaltung, wozu ergebenst einladet
NB. Von 9 Uhr ab Wellfleisch. H. Wendel.

Café Barbarossa,
Jägerplatz 9.
Heute Freitag Abend
Grosses Concert
der ganzen Capelle Ludwig.
Hugo Röhlemann.

Reudnitzer Bierhalle,
19. Graefeweg 19.
Neu! Elegante Bedienung. Neu!

Deutscher Kaiser in Dremitz.
Sonntag den 4. Juli
Tanzkränzchen,
wozu freundlichst einladet P. Heerbrandt.

Restaurant Fürstenhalle,
Markt 3, Ecke Schmeerstraße.
Heute Sonntag den 3. Juli
Grosses Schlachtfest.
Von früh 9 Uhr an Wellfleisch, W. Müller.

Bergnügungs-Wasserfahrt
mit Musik per Dampfboot „Prinz Heinrich“ Mittwoch den 7. d. Mts. nach Salzwende und dem Feste Hen-Ragel, Abfahrt früh 9 Uhr, ab dort 8 Uhr Abends. Billets zu haben bis Dienstag Mittag bei Herrn Stelabrecher & Jasper hier, am Markt. Derselbe auch nähere Auskunft.

Professor Dr. Lallemand's
magenstärkender
Blutreinigungs-Thee.
Keines Mittel zum raschen, sich Helling aller Flechten, Hautausschläge, Scropheln, Bräun, Flecken, Epithelien, Hämorrhoidal- und Verdauungsstörungen etc.
Speziell erprobtes Heilmittel für alle solche Krankheiten, die in Folge unreiner Säfte und verorbenen Blutes im menschlichen Organismus entstanden sind. — (auch in Briefmarken).
Preis pr. Packet 1/2 — (auch in Briefmarken).
St. Petrus Gicht-Fluid
v. Prof. Dr. med. Lallemand.
Radicales bewährtes Heilmittel gegen alle rheumatischen Leiden, als: Gicht-Rheumatismus, Fingergicht, Neuralgie, Krämpfe u. Nerven in den Gliedern, Hexenschuss, Ischias, Kreuzschmerzen, Neuritis etc. — Preis 1/2 Flasche 2/2 — 1/2, Flasche 4 2/2, gegen Einsendung oder Nachnahme.
Solche Specialitäten, alt u. erprobt, sind in den Apotheken zu haben.
Gen.-Dep.: W. Eckehart, Hannover.
Depots: Apotheker E. Hofmann, Scheideit. — Engel's u. Albert-Apothek, Leipzig. — Apotheker Ad. Gebel, Borna. — Apoth. J. Schmitz, Regis. — Apotheker Carl Pfeife, Profeln. — Ewigen-Apothek, GutsMuth. — Hof-Apothek, Am Hauptmarkt 10, Gotha. — Johannes-Apothek, Salzböden. — Hof-Apothek, Sondershausen. — Apotheker C. Brand, Weichen. — Königl. priv. Apotheke H. F. Gottschalk, Dörsberg a. d. Elber. — Alte Apotheke, Götzen und in der Ewigen-Apothek.
Selbstgefertigte mit Sopha, Bekleiden, Matrasen hat stets zu sehr billigen Preisen vorräthig.
Tapisier u. Decoratur, Geißstraße 42.
Kaufmännischer Turnverein Turnen
Mittwoch u. Sonntag Abends von 9 Uhr an in der Friedrichs-Turnhalle.
Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Halle, Montag den 5. Juli Abends 6 Uhr
im Saale der Volksschule
Concert
des Akademischen Gesangvereins
unter gefälliger Mitwirkung der Frau Anna Hildach, Concertsängerin aus Dresden, und des Herrn Emil Reubke, Herzogl. Hofcapellmeister aus Dessau.
Programms
1. Ouverture: — 2. Walzerstück für Chor u. Orch. von F. Gernsheim; — 3. Arie: — 4. Die Allmacht für Sopran, Chor u. Orch. von F. Schubert; — 5. Chorlied: — 6. Lieder am Clavier; — 7. König Oedipus, Musik von E. Lassen.
Eintrittskarten — nummerirt 2,50 Mk., unnummerirt 1,50 Mk. — sind in der Musikalienhandlung des Herrn Karmrod, Barfisserstr. 19, zu haben.
Otto Reubke, Universitäts-Musiklehrer.

Saalschlossbrauerei
Giebichenstein.
Zur Feier der Schlacht bei Königgrätz
heute Sonntag den 3. Juli Abends 7 1/2 Uhr
auf allgemeinen Wunsch Wiederholung des
Grossen historisch-patriotischen
Militair-Concertes
der Capelle des Kgl. Wad. Füß.-Regts. Nr. 36
und Abrennung eines

Gr. Brillant-Schlachten-Feuerwerks.
Entree à Person 50 Pfg. O. Wiegert, Capellmeister.
Billets à 40 1/2 sind in den Cigarrenhandlungen der Herren Steinbrecher & Jasper, Paul Grimm, Fröde, Liebau und in Giebichenstein bei Herrn Kaufmann Reichardt zu haben.

Restaurant Kaiserhof,
Bernburgerstraße 21.
Sonntag Abend von 1/8 Uhr ab
Grosses Garten-Concert
bei freiem Entree.
Gleichzeitig bringe meine gut ephyllirte Kegelbahn zur gefälligen Benutzung in Erinnerung.
Schulz.

Freyberg's Garten.
Sonntag den 3. Juli
Grosses Concert
ausgeführt von der
Gesamtcapelle des 72. Infanterie-Regiments
unter Leitung des Königl. Musikdirectors Herrn Wendt aus Torgau.
Anfang 8 Uhr.
Abonementkarten haben Gültigkeit. Paul Jahn.

Tour nach Beuditz.
Sonntag früh 7 1/2 Uhr Abfahrt, Rückfahrt 11 Uhr.
à Person 40 Pfg.
C. Schräpler, Unterplan.

Krosigk.
Zum Königsdichen Sonntag den 4. Juli ladet ergebenst ein
Der Kriegerverein.

Beuchlitz.
Zum Tanzergnügen
Sonntag den 4. Juli ladet ergebenst ein
G. Flenzer.

Plattdeutsche Vereinigung.
Mit Abend 9 Uhr in Ritzsängler Haupt-Verammlung.

Bürger-Verein
für städt. Zuretzen.
Sonntag den 3. Juli 1886
Abends 8 Uhr
Sitzung
in der „Halleria“, Brüderstraße.
Der Vorstand.

Artillerie.
Sonntag den 3. Juli cr. Abends 8 Uhr Monats-Verammlung im Rosenkranz. — Tages-Vertrung Berathung über Abänderung des 8 1/2 der Statuten. Sommerfest und Teilnahme am Bezirksfeste in Dremitz am 4. Juli. — Um zahlreiches Erscheinen eruchtet
Der Vorstand.

Sachverein der Tischler.
Sonntag den 3. Juli
Mitglieder-Verammlung im Vereinslokal, Gartengasse 10.
Die Mitglieder werden eruchtet, die rückständigen Beiträge betröflich Verrechnung in dieser Verammlung zu entrichten.
Der Vorstand.

Gewerkvereins-Tierdastel
(Hirsch-Dunker).
Heute Sonntag den 3. Juli 1/8 Uhr Abends 8 Uhr an in der Friedrichs-Turnhalle.
Der Vorstand.

Victoria-Theater
Sonntag den 3. Juli
keine Vorstellung.
Sonntag den 4. Juli
Nanon.

Hôtel Deutscher Hof
am Königsplatz,
mit Restaurant u. Garten.
Sofortige Logisstellen, civile Preise, großer Saal, Billards, im Abonnement 75 Pfg. — Um Zuspruch bittet
Max Reichs.

Freyberg's Garten.

Pressler's Berg.
Sonntag den 3. Juli, Abends
Frei-Concert.
Sonntag große Tanzstunde.
H. Habekost.

„Paradies.“
Heute Sonntag den 3. cr.
Grosses Schlachtfest.
Früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Abends Suppe und diverse Wurst.

Geese's Restauration.
Heute Sonntag Schlachtfest.
Saidschlößchen.
Bringe meinen herrlichen Garten mit Solonade sowie meinen Saal zur Abhaltung von Bergnügungen in empfehlender Erinnerung. Hochachtungsvoll
Ad. Stande.

„Paradies.“
Montag Abds. die Kegelbahn feiert